

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **42 (1926)**

Heft 52

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neu bearbeitet. Neue Redaktion. Vollständig revidiert.

Schweiz. Baukalender 1927

Redaktion Dr. Walter Hauser, Dipl. Architekt, Zürich

Schweiz. Ingenieurkalender 1927

Redaktion Dipl. Ingenieur Max Aebi, Zollikon-Zürich

Die unter der neuen Redaktion vollständig umgearbeiteten, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Angaben der beiden Kalender, enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, die Preise der Baumaterialien, Tag- und Fuhr-löhne in den bedeutenden Städten der Schweiz, Tabellen etc.; ein Inhalt von ausserordentlicher Fülle, emsig zusammengetragen für Hoch- und Tiefbau, vom Grund bis zum Dach, alle Arbeiten des Architekten, Ingenieurs, Bau-meisters und sämtlicher Bauhandwerker.

Ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Bauinteressenten.

Mit der Zuziehung der beiden in der Praxis stehenden Fachmänner als Redakteure hat der Verlag einen bedeutenden Schritt vorwärts getan, um die nun seit bald 50 Jahren als unentbehrliche Ratgeber eingeführten Kalender, durch ihre sachgemässe umfangreiche Neubearbeitung auf der Höhe zu halten.

Preis einzeln Fr. 10.—
Beide Kalender zusammen Fr. 17.—

Bestellungen erbittet

FRITZ SCHÜCK, ZÜRICH 7

Telephon: Hottingen 27.73 Merkurstrasse 56
415

Ausstellungswesen.

Mailänder Mustermesse. (Korr.) Die vom 12. bis 27. April stattfindende Mailänder Mustermesse wird, obwohl ihre Struktur im allgemeinen dieselbe wie früher ist, doch eine ganze Reihe von Neuerscheinungen und Veränderungen aufweisen, an denen der Besucher nicht achtlos vorübergehen kann, weil sie für die in diesem Messe-Unternehmen lebendigen Entwicklungskräfte zeugen. Diese Veränderungen betreffen die gewaltigen Neubauten von in- und ausländischen Pavillons und Messpalästen, die Verbesserung und Neuanlage des Straßennetzes, die Systemation des gigantischen Messeorganismus zc.

Zu den Neuerscheinungen gehören ferner die große Modeschau (Modelle aus Paris, Berlin, Wien) und die sympathische Blumen-Ausstellung (aus der italien. Riviera). Auch wird auf die landschaftlichen und kulturellen Schönheiten Italiens, sowie auf die italien. Bäder, Kesse-Kur- und Erholungsorte aufmerksam gemacht. Die Sehenswürdigkeiten werden außerdem in einer Filmvorführung gezeigt.

An der Ausstellung von Textilmaschinen, Utensilien, Werkzeugmaschinen, elektr. Maschinen, Strickmaschinen zc. werden sich eine ganze Reihe prominenter Schweizerfirmen beteiligen. Im Schweizerpavillon eröffnet das schweiz. Nachweiss-bureau für Bezug und Absatz von Waren sein offizielles Handels-Auskunftsbureau zur Förderung des kommerziellen Verkehrs zwischen dem Ausland und der Schweiz. Die beträchtliche Anzahl der Anfragen, die in den letzten Messen von Seiten der Messebesucher gerichtet wurden und der sich mit den offiziellen Vertretungen Italiens und anderer Länder jedes Jahr entwickelnde Verkehr, bezeugen die der Institution zugeschriebene Bedeutung. Während eine Abteilung des Schweizerpavillon

den Informationen und dem Propagandawesen des schweiz. Verkehrsvereins dient, wird eine andere Abteilung für die Ausstellung von St. Galler-Stickereten und Genfer-Uhren reserviert. Die guten und geschmackvollen Filmvorführungen im Schweizerpavillon üben auf die Interessenten große Anziehungskraft aus.

Es gibt eigentlich keine Branche, die an der Mailänder Mustermesse nicht vertreten wäre. — Wer indessen in der Großartigkeit dieses den Triumph der Industrie, des Handels und der Landwirtschaft verherrlichenden Gewimmels ein Sehnen nach geistigeren Gütern verspürt, braucht nicht zu verzweifeln. Im gewaltigen Neubau; IL LIBRO, und ganz speziell in der Bücheret unseres berühmten, achtzigjährigen, rüstigen und unermüdblichen Schweizer: Ulrich Hoesli, kann er die Luft des Kulturgedankens atmen.

Mailand, März 1927.

Società Svizzera dei Commercianti

R. C.

5 — Via Bigli — 5
MILANO (3)

Holz-Marktberichte.

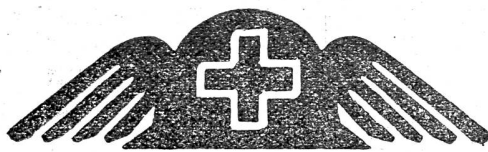
Holzkpreise im Kanton Glarus. Die Holzgant von Elm vom 12. März war rasch erledigt, indem das gegen-über andern Jahren recht bescheidene Holzquantum von 230 m³ bei der ortsanfässigen Käuferschaft schlanken Absatz fand. Blockholz 1. Qualität galt Fr. 52.25 und Fr. 57.25 per Kubikmeter, Trämelholz je nach Qualität Fr. 41 bis Fr. 53.50 per Kubikmeter. Unver-kauft blieben zwei kleinere Abteilungen Bauholz.

Die Holzgant in Klosters, an der 16 Partien erster und zweiter Klasse ausgerufen wurden, verlief laut „Fr. Mät.“ resultatlos. Keine einzige Partie wurde zuge-schlagen. Das höchste Angebot erreichte eine kleine Rolle ganz feinen Alpenholzes mit Fr. 62.50. Nach der Gant aus freier Hand verkauft wurde eine kleinere Partie zu Fr. 52.—, wofür an der Steigerung Fr. 45.— geboten wurden.

Brennholzpreise im Aargau. Die Stadtforstver-waltung Zofingen hat laut „Aarg. Tagbl.“ am 9. März 154 Klafter Brennholz und 23.000 Wellen auf öffentliche Steigerung gebracht. Zahlreiche Käufer interes-sierten sich um die großen Holzmassen, welche letztere schlank abgesetzt werden konnten. Trotz dem unausgesehten Vordringen der Gaslücke und der elektrischen Heizung ist die Nachfrage nach gutem Brennholz immer noch reger. Es fällt freilich auch in Betracht, daß der lange Winter die Holzvorräte stark zusammenschmelzen ließ. Die Durch-schnittspreise, welche an der Zofinger Steigerung erzielt wurden, sind: Tannene Klafter Fr. 46.50, weymüttsfährene Klafter Fr. 38.50, grobe Wellen aus Durchforstungen und Hauptnutzung Fr. 37 bis Fr. 38, Wellen aus erster und zweiter Durchforstung Fr. 30 bis 34 und Reinigungs-wellen Fr. 26.50. Diese Erlöse bewegen sich eher etwas über den letztjährigen Preisen. Sie dürfen als befriedigend bezeichnet werden.

Verschiedenes.

Eidgenössische Submissionsverordnung. Durch Bun-desratsbeschluß vom 4. März ist die Gültigkeitsdauer seiner zwei Jahre zuvor erlassenen Submissionsverord-nung um weitere zwei Jahre verlängert worden. Es wird dann zu prüfen sein, ob die bestehende Regelung als endgültig bezeichnet werden soll. Es ist außerdem gelungen, durch Besprechungen von Gewerbeverbands-vertretern mit den zuständigen Verwaltungsstellen, z. B. eidg. Vaudirektion und Oberpostdirektion, die Ausar-



SCHWEIZER MUSTER MESSE BASEL 1927

2.-12. APRIL

**FÜR MESSEBESUCHER GELTEN
EINFACHE BAHNBILLETS INNERT
6 TAGEN ZUR RÜCKFAHRT**

Jedem Ladeninhaber, Industriellen, Gewerbetreibenden bietet die Mustermesse eine vorzügliche Gelegenheit, Neuheiten in wenigen Stunden kennen zu lernen u. Bestellungen aufzugeben

1414

OF 5525 A

beitung von Begleitungen zu erlangen, die in der Handhabung der Verordnung geeignet sind, die Gedanken und Richtlinien derselben zu verwirklichen. Es wird die Hoffnung ausgesprochen, daß solche Begleitungen auch für andere Zweige der Bundesverwaltung geschaffen werden, sowie daß mit den Bundesbahnen, welche diesem Beschluß nicht unterstellt sind, im Submissionswesen analog ein immer verträglicheres Verhältnis entstehe.

Totentafel.

† Emil Näf-Dagensfuß, Baumeister in Dersikon, starb am 15. März im Alter von 50 Jahren.

† Gottlieb Schär, Küfermeister in Alfenstüh (Bern) ist am 19. März im Alter von 59 Jahren aus einem arbeitsreichen Leben geschieden.

† Emil Zimmer, alt Spenglermeister in Bern, ist am 18. März im Alter von 85 Jahren gestorben.

† Jean Zoppi-Stüchi, Schreinermeister in Schwanden (Glarus), starb am 21. März im Alter von 56 Jahren.

† Baumeister Conrad Egger in Herisau verschied am 18. März an den Folgen eines Schlaganfalles unerwartet im 57. Lebensjahre. Als Inhaber eines altangesehenen Baugeschäftes war der Verehrte, der sich auch in der Öffentlichkeit betätigte, ein weitherum bekannter Mann. Im Jahre 1912 wurde er als Vertreter des Gewerbestandes in den Gemeinderat gewählt, dem er bis zum Frühjahr 1918 angehörte. Während dieser Zeit leistete er vor allem dem Bau- und Straßenwesen der Gemeinde schätzenswerte Dienste. Im nämlichen Jahr seiner Wahl als Mitglied des Gemeinderates betraute ihn die Affekuranzkommission mit den Funktionen eines Affekuranzschätzers für den Bezirk Hinterland, die er bis zu seinem Tode ausübte.

† Konstante Bernasconi, Kunststeinsabrikant in Lugano, starb am 16. März im Alter von 58 Jahren.

Literatur.

Schweiz. Baukalender 1927. Redaktion Dr. Walter Hauser, Architekt, Zürich; Schweiz. Ingenieuralender 1927. Redaktion Ingenieur Max Mebi, Zollikon-Zürich, sind soeben erschienen.

Die unter der neuen Redaktion vollständig umgearbeiteten, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Ausgaben der beiden Kalender, enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, die Preise der Baumaterialien, Tag- und Fuhrlohne in den bedeutenden Städten der Schweiz, Tabellen 2; ein Inhalt von außerordentlicher Fülle, emsig zusammengetragen für Hoch- und Tiefbau, vom Grund bis zum Dach, alle Arbeiten des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters und sämtlicher Bauhandwerker. Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für jeden Bauinteressenten. Mit der Zuziehung der beiden in der Praxis stehenden Fachmänner als Redakteure hat der Verlag einen bedeutenden Schritt vorwärts getan, um die Kalender durch ihre sachgemäße, umfangreiche Neubearbeitung auf der Höhe zu halten.

Schweizerisches Jahrbuch für Hausbesitzer 1927. 8°, 360 Seiten. Herausgegeben von Herm. Bay. In Leinwand geb. Fr. 6.50. Drell Füßli Verlag Zürich.

Die vorliegende zweite Ausgabe des Jahrbuches für Hausbesitzer ist durch wertvolle Beiträge der Herren Carl Brueschweiler, Chef des Statistischen Amtes der Stadt Zürich, und Dr. Max Brunner, Sekretär des Zürcher Hausbesitzer-Verbandes, wesentlich bereichert worden. Weiter ist dem Jahrbuch als Anhang ein offizielles Hausbesitzer-Verzeichnis beigegeben, das in alphabetischer Reihenfolge Eigentümer oder Verwalter eines Hauses und deren Wohnadresse enthält. Ebenso finden sich die Baugenossenschaften, Aktiengesellschaften etc. darin verzeichnet. Dadurch hat das Jahrbuch für Hausbesitzer, das über Anlage, Kauf, Hypotheken, Mietzins, Mietverhältnisse, Steuerfragen, städt. Verordnungen etc. in leichtverständlicher, umfassender Weise orientiert, einen Umfang von 360 Seiten angenommen.

Das hübsch in Leinwand gebundene Buch ist zu dem sehr bescheidenen Preise von Fr. 6.50 per Exemplar direkt beim Verlag oder durch den Buchhandel zu beziehen.

Wir zweifeln nicht, daß diesem wirklich praktischen Führer jedes Hausbesitzers ein großer Absatz beschieden sein wird.

Der Katalog der Schweizer Mustermesse. (Mitget.) Der Messerkatalog 1927, in gewohnt sorgfältiger Weise redigiert, enthält ein alphabetisches Aussteller-Verzeichnis, ein Verzeichnis der Aussteller nach Gruppen und ein Warenverzeichnis. Ferner enthält er, abgesehen vom Inseratenteil, orientierende Mitteilungen der Messedirektion. Der Katalog der Schweizer Mustermesse ist nicht nur ein guter Führer durch die Messe; er wird als Nachschlagewerk dem Geschäftsmann auch während des Jahres manchen praktischen Dienst leisten können. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkaufspreis auf die Hälfte des bisherigen herabgesetzt wurde.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

105. Wer liefert stetsfort in Waggonladungen schönes, dünnes, reines Vollgatter-Sägmehl? Offerten an F. Hug, Steinholzwerke, Zürich.